

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2018/2019</b> (akademischen Jahr)
<b>Studiengang:</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>01.09 - 31.01</b>
<b>Land:</b>	<b>Lettlnd</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Riga</b>
<b>Universität:</b>	<b>Riga Technical University</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Schnelle, kompetente Beantwortung von Fragen. Zusammenstellung des Stundenplans über praktische Website.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus- Förderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Nur Personalausweis/Reisepass. Learning Agreement mit dem zugehörigen Online Tool (Welches sehr Praktisch ist (Dream Agreement)) hat zu Verwirrung hier in DE geführt.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Keiner

### Während des Aufenthalts

#### Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Entspannt, Einschreibung bei eintägigem Einführungssevent. Allerdings Organisation von Kurse usw. sehr spät und unstrukturiert.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

International Office ist täglich geöffnet und hilft schnell und kompetent. Es gibt keinen zentralen Campus. Es gibt nur eine universitäre Mensa. Ansonsten gibt es preislich vergleichbare Mahlzeiten (3 Euro) auch in der Innenstadt. Die Landesbibliothek ist perfekt zum lernen, die Uni selbst ist etwas heruntergekommen. Dafür sind viele Universitätsgebäude gut per Fahrrad zu erreichen

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen waren vom Niveau eher gering und nur von Erasmus-Studenten und internationalen Studierenden besucht. Daher war es schwer Letten/innen kennen zu lernen. Das Sprachniveau war zum Teil auch unterdurchschnittlich, so dass ich einen Kurs abbrechen musste, da der Professor kein wirkliches Englisch sprach.

Die Vorlesungen sind nicht strikt organisiert und es gibt viele Spielräume in Bezug auf die Ablegung von Studienleistungen. Das bedeutet allerdings ebenso, dass eine spontane Abgabe für die nächste Woche verlangt wird.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es ist leicht sich eine WG über entsprechende Facebook-Gruppen zu sehen (z.B. Erasmus Riga), da es sehr viele internationale Studierende in Riga gibt. Allerdings sollte auf möglichen Betrug aufgepasst werden. Ich habe im nicht so Touristischen Center gewohnt und kann dies nur empfehlen, die über 100 Jahre alten Jugendstilgebäude bieten große rustikale Wohnflächen.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ein WG Zimmer kostet so um die 300 Euro (alle Kosten eingeschlossen), wobei man bei sehr niedrigen Standards auch Wohnung ab 250 Euro finden kann.

Supermärkte (Rimi/ Maxima) sind vergleichbar im Angebot zu deutschen Supermärkten, aber mit der Ausnahme von Obst und Gemüse ein wenig teurer. Bier (0,5) gibt's je nach Bar von 2.20 bis 3,5 Euro. Museen und Kulturangebote sind gut und günstig, oft gibt es gratis Konzerte in Szenebars.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Für 5 Euro gibt es 20 ÖPNV fahrten für Studenten, ansonsten kostet ein Monatsticket 15 Euro. Ich bin hauptsächlich Fahrrad gefahren was sowohl im Sommer als auch im Winter bei gegebener Vorsichtigkeit funktioniert. Das Busnetz/Straßenbahnnetz ist nicht wirklich schnell. Taxis sind bezahlbar.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Von der Uni wurde nur wenig organisiert um die Studenten zu integrieren. Das ESN - Team ist hingegen sehr sehr aktiv und hilft Menschen zu vernetzen. Die Sportmöglichkeiten im Vergleich zu Dortmund sind sehr begrenzt und eher auf die Standardsportarten ausgelegt. Hinzu kommt ein ziemlich unpraktische Bezahlungssystem.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Zu Beginn sind die Bars in der Altstadt sicherlich ganz interessant. Wer aber Riga wirklich kennen lernen will sollte im Center nach Bars in seiner Umgebung ausschau halten, welche oft nicht als Bar gekennzeichnet sind, da die Letten gerne große Touristen und internationale Studierendenaufläufe in ihren Bars vermeiden. Ein interessanten Mix aus Internatioanlen, Touristen und Letten gibt's im KKC an der Scola Iela.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Durch die EU Regelungen gibt's fast nichts mehr zu organisieren

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)